

**RS OGH 1993/7/14 130s123/92,
80bA249/94, 120s124/95,
150s41/10h, 110s88/11t, 140s94/17f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.07.1993

Norm

StGB §133 C

Rechtssatz

Da sich im Falle einer Veruntreuung das Gut bereits im Gewahrsam des Täters befindet, setzt Zueignung die Betätigung des Zueignungswillens in objektiv erkennbarer Weise voraus. Bloßes "Bei-sich-Liegenlassen" über die vereinbarte Rückgabefrist hinaus genügt mithin nicht, es muß sich stets um ein aktives Tun handeln.

Entscheidungstexte

- 13 Os 123/92
Entscheidungstext OGH 14.07.1993 13 Os 123/92
- 8 ObA 249/94
Entscheidungstext OGH 15.09.1994 8 ObA 249/94
nur: Da sich im Falle einer Veruntreuung das Gut bereits im Gewahrsam des Täters befindet, setzt Zueignung die Betätigung des Zueignungswillens in objektiv erkennbarer Weise voraus. (T1) Beisatz: § 48 ASGG (T2)
- 12 Os 124/95
Entscheidungstext OGH 09.11.1995 12 Os 124/95
nur T1
- 15 Os 41/10h
Entscheidungstext OGH 26.05.2010 15 Os 41/10h
- 11 Os 88/11t
Entscheidungstext OGH 14.07.2011 11 Os 88/11t
Vgl auch; Beis ähnlich wie T2
- 14 Os 94/17f
Entscheidungstext OGH 12.12.2017 14 Os 94/17f

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0094156

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.02.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at